

**Rund 350 Tanzbegeisterte trafen sich am Pfingstwochenende im LIW-Saal/Workshops und am Abend Livemusik**

Gardeleger Linedance-Partys sind preisverdächtig

22.05.2013 02:12 Uhr

Artikel [weitere Bilder](#)

Von Donald Lyko

Artikel [◀ 15 / 48 ▶](#)

Veranstalter DJ Henry Schwentke (links) und DJ Eagle Eye Jimmy alias Klaus Schönfeld sorgten für die passende Musik. | Foto: Donald Lyko

Rund 350 Linedancer aus ganz Deutschland und auch aus Holland haben das Pfingstfest in Gardelegen verbracht. Die Veranstaltungen in der Hansestadt haben mittlerweile einen so guten Ruf, dass sie für einen Preis nominiert sind.

Gardelegen | Mit seinen Veranstaltungen kommt Henry Schwentner aus Wittenberge immer gern nach Gardelegen - und das seit Jahren. Vor vier Jahren hatte DJ Henry zum ersten Mal im LIW-Saal für die Linedance-Anhänger aufgelegt. Daraus wurde die Big Linedance-Party immer im Oktober. Dann kamen er und seine Mitstreiter, zu denen DJ Eagle Eye Jimmy alias Klaus Schönfeld gehört, auf die Idee, Linedance-Liebhaber

zu einem Pfingstfest in die Altmark einzuladen. Nach der Premiere im vergangenen Jahr fand am vergangenen Wochenende die zweite Veranstaltung dieser Art statt. Los ging es am Freitagabend, am Montag reisten die Tanzbegeisterten ab.

Aus Bayern, Hessen, Berlin, Kiel und anderen Orten in Deutschland, sogar aus Holland reisten die Tanzfreunde an - viele mit Wohnwagen, die auf dem JFZ-Gelände alle einen Platz fanden. Zu den Teilnehmern, die drei Tage lang blieben, gesellten sich Tagesbesucher, besonders aus der Altmark und der Prignitz, wo Henry Schwentke elf Gruppen unterrichtet, eine davon im Stendaler Ortsteil Jarchau.



dance | Foto: Donald Lyko

Das Motto des Wochenendes fasste DJ Henry, der beruflich die Linedance-Veranstaltungen organisiert, so zusammen: "Gelernte Tänze anwenden, neue lernen." Für die erste Kategorie waren die beiden DJs verantwortlich, die gern auch Wunschtitel erfüllten. Allerdings wurden nicht Gruppe, Sänger und Songtitel angesagt, sondern nur der jeweilige Linedance. Weltweit gibt es davon rund 40000, erklärte Henry Schwentke: "Kein Mensch beherrscht alle." Er selbst hat zirka 1200 Tänze erlernt. Am Wochenende kamen noch einige hinzu, denn während der Workshops mit der Holländerin Francien Sittrop und der Thüringerin Gudrun

Schneider konnten die Teilnehmer neue Choreografien einstudieren. Die Trainerin tanzte auf der Bühne vor, dies wurde per Kamera auf eine Leinwand übertragen. So konnten auch die Tänzer weiter hinten im LIW-Saal noch jeden neuen Schritt verfolgen und mitmachen. Neben den Solonummern gab es am Sonntag mit Larry und Kerstin noch einen Workshop für neue Partnertänze.



nadine | Foto: Donald Lyko

Am Sonntagabend spielte für die Tänzer die Countryband Take U.S. Musik. Dass Linedance aber immer nur zu Countrymusik funktioniert, ist längst überholt. "Nichts bleibt stehen, alles entwickelt sich. Darum hat Linedance auch schon Fuß gefasst in den Richtungen Pop, Musical, sogar im deutschen Schlager", sagte Henry Schwentke. Der Linedance ist zudem keine Altersfrage. DJ Henry: "Wir haben an diesem Wochenende drei Generationen hier im Saal" -dem LIW-Saal, der beste Voraussetzungen und ausreichend Platz bietet. Das ist eines der Kriterien, warum Gardelegen für einen Star Award nominiert ist. Im vergangenen Jahr hatte die in Dresden erscheinende Fachzeitschrift Living Line Dance die Idee, Choreografen, Events, DJs, Veranstalter und andere mit Preisen

auszuzeichnen. Workshopleiterin Gudrun Schneider zum Beispiel bekam im vergangenen Jahr die Awards für den besten Tanz und für die beste Choreografie. Pro Kategorie gibt es fünf Nominierte, ausgewählt aus den Vorschlägen der Linedancer.

Henry Schwentke ist für den Line Dance Star Award 2013 in der Kategorie bester DJ und seine Mitarbeiterin Nadine Krüger aus Wittenberge ist als beste Event-Helferin nominiert. Und die Linedance-Veranstaltungen in Gardelegen - neben den Pfingst- und Herbsttreffen gehört seit 2012 auch eine Osterveranstaltung dazu - haben eine Chance auf den Event-Award. Die Abstimmung, die per Internet möglich ist, läuft noch bis Ende Juni auf der Seite www.living-linedance.de/award. Im Juli werden die Preise vergeben.



Viele Teilnehmer waren mit einem Wohnwagen angereist, die alle auf dem LIW-Gelände einen Platz fanden. | Foto: Donald Lyko